

B – Die Verwendung des Optativs

a) der Optativ im Hauptsatz

§ 8. Optativ des Wunsches

- Optativ Präsens oder Aorist [Aspekt!], bisweilen eingeleitet durch εἴθε, εἰ γάρ („wenn doch ...“)
- Negation: μή
- Übersetzung: *möge (möchte) doch ...; wenn doch ...; hoffentlich ...!*

Εἴθε σὺ φίλος ἡμῖν γένοιο· (Xenophon)

Mögest du doch unser Freund werden!

Σὺ εὖ πράττοις·

Hoffentlich geht es dir gut!

Ἦ παῖ, γένοιο πατρὸς εὐτυχέστερος·
(Sophokles)

Kind, mögest du glücklicher als dein Vater werden!

ὄ μήποτε γένοιτο·

was niemals geschehen möge!

[als Zwischensatz eingeschoben – häufig!]

§ 9. Optativ der Möglichkeit: Potentialis

- Optativ Präsens oder Aorist [Aspekt!] **mit ἄν**
- Negation: οὐ
- Übersetzung: *würde, könnte, dürfte (wohl) ...*

Τοῦτο κἄν [= καὶ ἄν] παῖς γινώσκει·

Dies könnte selbst ein Kind einsehen.

Anm. In der attischen Prosa dient ein solcher Optativ nicht selten zur urbanen Milderung einer Behauptung:

Ἦρα ἄν εἴη εἰπεῖν· (Xenophon)

Es dürfte Zeit sein (es ist wohl Zeit), das Wort zu ergreifen [εἰπεῖν = ingressiver Aorist!].

b) der Optativ im Nebensatz

§ 10. Bedingungssatz im Potentialis

Zu einem Hauptsatz im Potentialis (Optativ mit ἄν; vgl. § 9) tritt oft ein mit εἰ eingeleiteter potentialer Bedingungssatz hinzu: sog. konditionale Periode. Im Bedingungssatz steht dann ein Optativ [Präsens oder Aorist: Aspekt!] *ohne ἄν*.

Εἰ βούλοιο ἰατρὸς γενέσθαι, τί ἄν ποιοίης;

Wenn du Arzt werden wolltest, was würdest du tun?

§ 11. Iterativ der Vergangenheit

Hauptsatz: Indikativ Imperfekt (iterativ-linearer Aspekt)

Nebensatz: • eingeleitet durch εἰ (konditional); ὅτε, ἐπειδή (temporal)

- Prädikat im **Optativ** Präsens oder Aorist [Aspekt!]

Ἦτε ἀθροισθεῖεν, ἠδίκουν ἀλλήλους·

Immer wenn sie sich versammelten, taten sie einander Unrecht.